

Zu unserer Film-Reihe: Was im öffentlichen Diskurs (auch „Klimawandel“ genannt wird, ist mit eine Folge eines systematischen globalen Raubbaus an den Ressourcen unseres Planeten. Ökonomisches Wachstum und technologischer Fortschritt sind in der bisherigen Form offensichtlich nicht mehr vereinbar mit dem Erhalt der ökologischen Lebensgrundlage der Menschen. Die Ideologie fortwährenden Wachstums droht die Menschheit irreversibel in eine Sackgasse zu führen: ZEITENWENDE ?!



**Filmgespräch am
Di. 28.9. mit
Regisseur
Carl A. Fechner,
am Mi 29.9. mit
PR-Mitarbeiter
M. Gelner**



Carl A. Fechner



Die zunehmende Knappheit und Klimaschädlichkeit fossiler Brennstoffe, Risiken der Atomkraft und ein steigender Verbrauch machen bereits seit Jahrzehnten den Systemwandel hin zu regenerativen Energiequellen notwendig. Gleichzeitig haben 2 Milliarden Menschen noch gar keinen Zugang zu Stromressourcen. Der 8. Film unserer Reihe thematisiert den Wandel globaler Energieversorgung. Der in Immendingen tätige Journalist, Produzent und Filmemacher Carl A. Fechner realisierte Energy Autonomy nach einer Initiative des Politikers Hermann Scheer (MdB), energiepolitischer Experte der SPD und Träger des Alternativen Nobelpreises, und auf Basis dessen gleichnamigen Buches: „Der Film DIE 4. REVOLUTION beschreibt anhand seiner Protagonisten, prominenter Umweltaktivisten, Nobelpreisträger, innovativer Unternehmer und Politiker, dass der Umstieg auf 100% erneuerbare Energien (...) möglich ist. Er verdeutlicht, welche Chancen die Energierevolution für eine nachhaltige ökonomische Entwicklung und soziale und ökonomische Gerechtigkeit bietet.“ (Produktionsmitteilung) - Die Macher und die Förderer (zumeist aus der Solar- und Windkraftbranche) des Films verstehen diesen als Teil einer ‚Event-Kampagne‘ zur Durchsetzung einer nachhaltigen Energieversorgung. Die

Gespräche mit Regisseur (28.9.) und Projektmitarbeiter (29.9.) sollen Gelegenheit zur Diskussion inhaltlicher Aspekte geben, wie auch den expliziten Kampagnen-Charakter des Films und dessen Gestaltung kritisch zu befragen.

Die Regionalgruppen von ATTAC und WELTLADEN informieren an Info-Ständen über ihre Arbeit.

Di. 28., Mi. 29.09., 20.00 Uhr

D 2008-2010; Regie: Carl A. Fechner; Drehbuch: Johannes Bünger, Ephraim Broschkowski; Kamera: Sorin Dragoi; Schnitt: Mona Bräuer, David Gruschka; Musik: Natalia Dittrich; mit Muhammad Yunus, Hermann Scheer, Ibrahim Togola, Maria Skyllas-Kazacos, Preben Maegaard, Bianca Jagger, Elon Musk, Matthias Willenbacher, Maximilian Gege u.a.; Dolby SR; FSK: 0; 35mm; Farbe; Länge: 83 Min.